

Inhalt

Dank – 9

Überblick (Vorhaben) – 11

Methode (Vorgehen) – 20

DAS PERSÖNLICHE UND DIE PRODUKTION

Von dem Unbehagen, die eigene Produzent_innenposition betreffend – 25

‘Im Atelier’ von Marie Bashkirtseff – 26 ‘Das Atelier des Künstlers’

von Gustave Courbet – 29 Die privilegierte Stellung der beiden Künstler_innen – 32

Zauberberg und Hustenburg:

Die bürgerliche und die proletarische Selbstbeschreibung – 33

Der „sprechende Stoff“ des Arbeiters Moritz Th. Bromme und Jacques Rancières

Subjektraum – 37

Forschung in der Literatur:

Einführung in das Konzept der literarischen Autobiografie – 44

Philippe Lejeune: ‘Der autobiographische Pakt’ – 46 Paul de Man: ‘Autobiographie als Maskenspiel’ – 48

Der Selbstfilm: Autobiografie und Film – 50

Barbara Hammers autobiografische Fiktion ‘Tender Fictions’ – 54

Zum Repräsentationsverständnis in dieser Arbeit – 58

Wer spricht für wen? – 60

Subjektivierungsprozesse: Bildliche und sprachliche Praktiken – 69

Bild-Ich – 69 Sprachkörper – 71

Kritik verkörpern: Was ist Kritik? – 76

Das Private ist politisch:

Das Unbehagen, als Frau im öffentlichen Leben nicht vorhanden zu sein

Kurzer Exkurs: die deutsche Frauenbewegung – 83

Die feministische Praxis der Selbstbeschreibung – 85

Zwei Beispiele aus dem Kunstfeld – 88

Die Performance ‘Waiting’ von der Künstlerin Faith Wilding – 88 Das Video

‘In Domination and the Everyday’ von Martha Rosler – 90

Politisierung des Lebens: Der Film 'Der subjektive Faktor' von Helke Sander – 91
Filmische Methoden – 93 Szenen von Unbehagen – 95 Repräsentation, Subjektivierungsprozesse und Kritik – 96
Subjektives Framing – 96 Montage: Ideologische Konstruktion des Frauenbildes – 98
Filmische Selbst-Repräsentation – 101
Video: Narzisstische Selbstbespiegelung vs. kollektive Medienarbeit – 103
Rosalind Krauss: 'The Aesthetics of Narcissism' – 105 Alternative Medienpraxis – 107
Video in Spanien – 110
Postmediale Gesellschaften:
(Selbst-) Repräsentation in der digitalen Netzwerkgesellschaft – 112
Felix Guattari: Die postmediale Ära – 113 Rosalind Krauss: 'Art in the Age of the Post-Medium Condition' – 115 Peter Weibel: 'Die postmediale Kondition' – 117
Filmessay als intellektuelle Autobiografie – 120
Eine Gegen-Geschichte zu Ödipus, der Film 'Riddles of the Sphinx' von Laura Mulvey und Peter Wollen – 124

DAS LEBEN WIRD ZUM ARBEITEN GEBRACHT

Veränderungen in der Produktion:

Vom industriellen zum elektronischen Zeitalter – 131

Der spanische Film 'Numax presenta...':

Über das Unbehagen der Fremd- und Selbst-Ausbeutung – 134

Die Arbeit der Fiktion von Jacques Rancière – 139 Verfahren der filmischen Selbst-Repräsentation in 'Numax presenta...' – 140

Die Fabrikwände sind verschwunden: 25 Jahre nach dem Film über Numax – 142

Biopolitische Arbeit:

Soziale Kämpfe und Produktion von Subjektivität – 144

Biomacht: Von der Macht, die das Leben selbst betrifft – 147

Vom Unbehagen über die Leerstelle:

Der argentinische Film 'Los Rubios' von Albertina Carri – 149

Kurze Einführung in den historischen und sozialen Kontext des Films – 151

Filmische Sichtbarkeitsformen

Fiktionalisierung der Filmemacherin – 152 Die Verwendung von heterogenem

Aufnahmematerial – 154 Das Video-Bild im Film-Bild – 158 Interviews: Befragung von Augenzeugen – 160 Selbst-Reflexion und Selbst-Referenz – 162

H.I.J.O.S.: Eine soziale Bewegung in Argentinien – 165

Kollektiv vs. Autorin: H.I.J.O.S. und Albertina Carri – 168

Immaterielles oder von der unsichtbaren Arbeit – 171
Zu dem Verhältnis von der Ent-Materialisierung in der Kunst
und der immateriellen Arbeit – 173
Welche Unbehagen gehen mit der immateriellen Produktion einher? – 179
Die umherschweifenden Prekären: Precarias a la deriva – 181
Wer fürchtet sich vor immateriellen Arbeiter_innen?:
Der Film 'Tiempo real' von Maria Ruido – 183

Ökonomisierung des Privaten – 188

Die Bildagentur Plainpicture:
„In Wahrheit ist nur die Wirklichkeit spannender“ – 188
Selbst-Repräsentationen im Internet:
Digitale Widerstände gegen prekarierte Lebenslagen – 189
Die Blogs Quartieren.org und Annalist.noblogs.org als Beispiele des digitalen Logbuchs – 191
Workbloggers (Arbeiter-Blogger_innen) – 195
Autobiografische Daten im Internet: Kommerzialisierung des Sozialen – 196
Facebook: Die Lebens-Timeline – 199
Finanzielle Verwertung der autobiografischen Daten der Benutzer_innen – 204
Facebook:
Prototyp von immaterieller Arbeit – 205
„Die Krise regeln wir unter uns“: Eine Marketingstrategie – 206
Zusammenfassung: Erster und zweiter Teil – 208

KRISE. NEUE KOLLEKTIVE SELBST-REPRÄSENTATIONEN?

Repräsentation und Krise: Verschuldete Körper – 211
Ein Rückblick auf die sozialen Bewegungen der letzten Jahre:
No nos representan – 215
11-M: Das Unbehagen über das plötzliche Eintreten des Todes in den Alltag – 217
V de Vivienda (W wie Wohnraum): Das Unbehagen über die Wohnungssituation – 218
Die Indignados: Das Unbehagen das Alle/s betrifft – 222
Occupy Wall Street:
„We are the 99%“ – 224

Kollektive Praktiken künstlerischer Selbst-Repräsentation – 229
Die sowjetische Avantgarde: Verschiedene Strömungen im Produktivismus – 229
Über Namen und Masken: Uneindeutigkeit versus Identität – 233
Geschichten und das Leben: Write yourself into being – 237
Zusammenfassung und Ausblick – 239

Fallbeispiel: Das spanische Kollektiv Enmedio:

Zwischen Kunst und Politik – 242

„En los medios“: Inmitten der Medien – 243

„No somos números“: Foto-Interventionen gegen Zwangsräumungen – 249

„Si se puede - pero no quieren“: Eine Grafikkampagne, die sich an die Regierenden richtet – 256

Abschließende Worte: Writing back – 261

Anhang

Kronotop.org

Kurzbeschreibung – 265 Ausschnitt aus dem Interview mit Martha Rosler – 266

Ausschnitt aus dem Interview mit Marfa Ruido – 268

Exkurs Spanien

Politisches Kino – 272 **Wirtschaftskrise – 277**

Exkurs Argentinien

Tercer Cine und politisches Kino in Argentinien – 279 **Die Militärdiktatur – 281**

Bibliografie

Literaturverzeichnis – 285 **Videos und Filme – 297** **Blogs und Homepages – 298**

Bildnachweis – 299

Nachwort – 301